



Newsletter Mai 2020

DAX: Anleger unter Handlungsdruck

Investment-Barometer

**Kommentar zum
Value Aktiv Plus R Fonds (WKN A2JQH4)**

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des deutschen Mittelstandes aus den klassischen Indizes (MDAX, SDAX und TecDAX) wie auch außerhalb dieser Indizes notierten Aktien, insbesondere für den [Value Stars Deutschland Index](#).

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Trotz der Aufwärtstendenz der letzten Tage hat das zuvor starke Erholungsmomentum an den Märkten in den letzten Wochen per Saldo deutlich abgenommen. Man kann die Entwicklung aber auch anders interpretieren, nämlich durchaus als Stärke. Obwohl die Wirtschaftsdaten in Europa und den USA katastrophal ausfallen, haben die großen Indizes ihre hohen Zugewinne der ersten Erholungswelle bislang verteidigen können. Von dieser Basis aus kann es perspektivisch durchaus weiter nach oben gehen – wenn sich die Lage in den nächsten Monaten deutlich bessert.

Wichtige Frühindikatoren wie IFO oder Einkaufsmanagerindizes dürften jetzt auf jeden Fall nach oben gehen – ganz einfach, weil es von dem desaströsen April-Niveau aus nur noch aufwärts gehen kann.

Damit die Börse ihre Erholung fortsetzen kann, braucht es aber eine gewisse Dynamik der realwirtschaftlichen Erholung. Diese scheint nicht unmöglich. Denn nach einer deutlichen Reduktion der Fallzahlen versucht sich Deutschland nun als Vorreiter des Öffnungsprozesses und hat in erstaunlich kurzer Zeit eine Vielzahl von Einschränkungen aufgehoben. Das dürfte die Wirtschaft beleben, auch wenn Meinungsumfragen andeuten, dass die Menschen zu einem großen Teil noch weit davon entfernt sind, an ihre früheren Konsumgewohnheiten anzuknüpfen.

Aber hier könnte die Zeit die Wunden heilen – wenn es keinen großen Rückschlag gibt. Diesbezüglich ist der jetzt in Deutschland eingeschlagene Weg durchaus eine riskante Wette, dass die noch bestehenden Beschränkungen, vor allem der Verbot von Massenveranstaltungen, die Abstands- und die Maskenpflicht (so diese eingehalten werden), ausreichen, um die Fallzahlen auf niedrigem Niveau zu halten. Von den meisten Virologen hört man eher warnende Stimmen. In einigen Wochen wird man mehr wissen.

Blieben Sie gesund!

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars Deutschland-Index-Zertifikat scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code

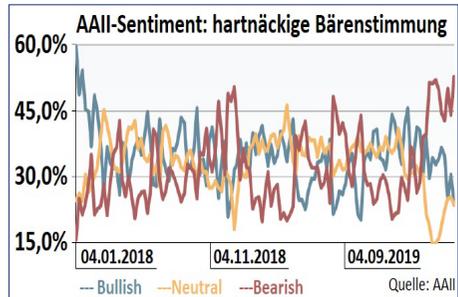


DAX:

Anleger unter Handlungsdruck

Börsencrashes haben meist eine fundamentale Ursache, aber auch immer eine starke psychologische Komponente. Wenn in einer Phase, in der Investoren tendenziell relativ sorglos sind, was in diesem Jahr wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase und der vermeintlichen Alternativlosigkeit von Aktien der Fall war, ein überraschendes Ereignis mit großen und schwer kalkulierbaren Folgen eintritt, wie die Corona-Pandemie, kommt es zum Schock, der die Kurse abstürzen lässt. In der anschließenden Erholung spielt die Psyche aber eine ebenso große Rolle.

Niveau gestiegen und geht seitdem nicht wirklich zurück. Etwas abgeschwächt zeigt sich das Phänomen auch beim Sentiment-Index der Börse Frankfurt.



Steigende Kurse erhöhen den Druck

Für die Erholung der Börsen ist das ein stabilisierendes Element. Denn viele Anleger gucken angesichts dramatisch schlechter Nachrichten aus der Wirtschaft – die mit dem Crash eingepreist wurden – zunächst von der Außenlinie aus zu. Oft wird abgewartet, bis die Nachrichten aus der Realwirtschaft deutlich besser werden, doch dann haben die Börsen, die der fundamentalen Entwicklung antizipativ meist sechs bis neun Monate vorausseilen, in der Regel den Großteil eines Crashabsturzes bereits wieder aufgeholt. Auf dem Weg dahin nimmt mit steigenden Kursen der Handlungsdruck auf unterinvestierte Anleger immer weiter zu, sie werden durch den Performanceindruck quasi in den Markt hineingezogen.

Fazit

Im Moment ist der Handlungsdruck überschaubar, der DAX läuft kurzfristig volatil seitwärts und die Nachrichtenlage ist mies. Die Situation würde sich schlagartig ändern, wenn der DAX das April-Hoch überwinden kann. Dann würde auch der Druck immens zunehmen – und das Wende-V wäre perfekt.



Der Schock sitzt tief

Denn nach einem Schock kann kaum jemand den Schalter direkt wieder komplett umlegen – die Angst steckt einem in den Knochen, weshalb überwiegend eher vorsichtig agiert wird. Das verdeutlichen die Sentiment-Erhebungen. In der Umfrage der American Association of Individual Investors ist der Bärenanteil mit der Corona-Pandemie sprunghaft auf ein gegenüber dem langfristigen Durchschnitt sehr hohes

Investment-Barometer: Auf dem Sprung

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik. In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

Konjunktur

Der IFO-Index ist auf ein historisches Tief gefallen, auch die Einkaufsmanagerindizes sind im April abgestürzt. Kein Wunder: Der Auftragseingang der deutschen Industrie ist zuletzt um 15,6 % eingebrochen, in den USA sind es rund -10 %. Ein Lichtblick: Die chinesischen Exporte sind überraschend gestiegen. Trotzdem: Die Lage ist katastrophal.



Sentiment

Die Seitwärtskonsolidierung am Markt in jüngster Zeit hat in Verbindung mit den miesen Konjunkturnachrichten ausgereicht, um den Anlegern die Hoffnung zu nehmen. In der AAIU-Umfrage ist der Bärenanteil auf ein neues Hoch gestiegen, und auch der Börse Frankfurt Sentiment Index zeigt Pessimismus. Das ist eine gute Basis für wieder steigende Kurse.



Markttechnik

Der DAX läuft nun, abgesehen von einem kleinen Ausreißer nach oben, im Prinzip schon seit einem Monat seitwärts. Ähnlich sieht's beim Dow Jones (s.u.) aus, nur die Nasdaq schneidet besser ab. Darin spiegeln sich größere Probleme in traditionellen Wirtschaftszweigen wider. Andererseits halten die Indizes auch dem negativen Nachrichtendruck stand.



Gesamt

Von den miesen Wirtschaftsdaten lassen sich die Indizes im Moment nicht erschüttern, für Käufe im großen Stil fehlen nach dem Abbau der überverkauften Lage indes auch die Gründe. Jetzt muss es vielleicht harte Fakten geben, die für eine Erholung der Wirtschaft sprechen. Die Aufhebung vieler Corona-Einschränkungen könnte die Grundlage schaffen.



Newsletter Mai 2020
aktueller Kommentar
zum Value Aktiv Plus R Fonds (WKN A2JQH4)

Fondsstrategie:

Die strategische Fonds-Ausrichtung des Value Aktiv Plus verfolgt den Ansatz: Gute Value und Opportunität-Perlen des deutschen Mittelstandes mit bonitäts- und renditestarken Anleihen auf Basis einer ausgewogenen und aktiven Fonds-Allokation mit aktivem Risikomanagement zu allokiieren. Hierbei werden nicht oder weniger stark korrelierende Wertpapiere, wie z. B. Immobilien-Anleihen, beigemischt.

Das Risikomanagement erfolgt über eine phasenweise Absicherung durch Future und Optionen sowie einen cash-Aufbau und basiert auf eigener Markteinschätzung und Würdigung der wöchentlichen Indikatoren aus dem Investment-Barometer.

Aktuelle Entwicklung:

Trotz einer Aufwärtstendenz der letzten Tage hat das zuvor starke Erholungsmoment an den Märkte in den letzten Wochen per Saldo deutlich abgenommen. Dies führte aktuell zu einer volatilen Seitwärts-Entwicklung, die das Fondsmanagement aufgrund aktuell sehr hoher bärischer Sentiment-Daten mit einer zunächst hohen und dann abbauenden Absicherung des Aktienbestandes aktiv begleitet hat. Im Zinsbereich erfolgte eine Gewichtsreduzierung von Mittelstandsbonds, die durch die jüngsten Marktverwerfungen eine erhöhte Schwankung ausgewiesen haben. Insgesamt konnten wir mit unserem ausgewogenen auf deutsche Titel ausgerichteten Investmentansatz sehr gut die coronabedingten Markverwerfungen weitgehend vermeiden.

Kumulierte Wertveränderung (Brutto) in der Zeit vom 01.04.2019 - 30.04.2020

	2020 lfd. Jahr	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflage am 01.04.2019
Fonds	-1,24%	1,59%	-2,82%	-3,02%	----	-3,90%
Bench- mark*	-16,46%	10,48%	-16,00%	-11,88%	----	-9,71%

*50% MDAX/50% Dt. Mittelstandsanleihenfonds

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandels-gesetzes

Herausgeber:

[HINKEL & Cie. Vermögensverwaltung AG](#)

Königsallee 60 . 40212 Düsseldorf

Telefon: +49 211 540 666 0 . Fax: +49 211 540 666 99

email: info@hinkel-vv.de . website: www.hinkel-vv.de

Haftungsausschluss:

HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungs-aussagen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redak-tion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redak-tion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:

Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit Wohnsitz in Deutschland. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Fonds, dar. Allen Chancen des genannten Fonds stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emit-tenenten und das Kursrisiko des Fonds bei negativer Entwicklung der im Fonds enthaltenen Einzelposi-tionen. Zudem stellen die historischen Renditen des Fonds keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grund-lage der Informationen und insbesondere der Risiko-hinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Hanseatischen Investment GmbH erfolgen

Charts

Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders an-gegeben – mittels Tai-Pan (www.jp-software.de) erstellt.